

Das Internet www =

„Fluch oder Segen“ ?

„Geschenk für Demokratie“ ?

„Wahrheit oder Lüge“ ?

Nirgendwo gibt es weniger finanzielle, technische und politische Hürden, seine eigene Meinung zu publizieren. Andererseits greifen im Internet nicht die Qualitätskontrollen, die bei Printmedien üblich sind. Es gibt oft weder Lektorat noch Redaktion, denn die Möglichkeit der Anonymität begünstigt Missbrauch. Doch viel zu viele Surfer nehmen immer noch alles für bare Münze, was sie in ihrem Browserfenster lesen.

Internetrecherche ist bequem, denn das schnelle Medium gaukelt Aktualität vor und deshalb ist es inzwischen bei der Informationsbeschaffung meist die erste Wahl. Die Aufgabe ist oft: Finde zum Thema X Informationen im Netz, und viele Menschen glauben, mit ein bisschen Googeln und dem Ausdruck der Fundstellen sei die Aufgabe erledigt. Dabei fängt die eigentliche Arbeit dann erst an. Die Informationen müssen verglichen werden, man muss ihre Glaubwürdigkeit einschätzen. Das ist schwierig und wird bisher kaum gelehrt, wohl auch, weil viele Lehrer damit selbst überfordert sind.

Eine Webseite ist keine Seite wie ein Stück Papier, sondern nur eine Datei. Außer dem Text enthält sie Befehle mit Algorithmen, die weitere Dateien wie Bilder, Formatierungsanweisungen und Programmskripte laden. Der Webbrowser zeigt das auf dem Bildschirm an, allerdings nützt das manchmal nicht viel, denn der Nutzer sieht beileibe nicht alles.

Wer schreibt etwas ? Die ersten Fragen betreffen den Autor, Text und Aktualität. Welcher Standpunkt, welches Vorurteil wird dann vertreten ? Sind die Informationen stabil oder bald überholt ? Sind sie plausibel und überprüfbar ? Gibt es Links, wohin zeigen die Links, und funktionieren sie ? Besonders wichtig ist die Frage der Aktualität, denn ist das Datum der Publikation oder das der letzten Änderung genannt worden ? Viele Informationen im Internet sind undatiert und auch dann noch anrufbar, wenn sie längst veraltet sind. Wenn kein Datum angegeben, oder dies zweifelhaft ist, kann man bei Archive.org nachsehen, wie lange die Seite schon existiert und wann sie geändert wurde.

Wer steckt da hinter dem Artikel ? Geht es um wirklich wichtige oder heikle Informationen, kann es sich lohnen, genauer hinzuschauen, wer als Person die Website betreibt. Jede Domain ist in einer US-Datenbank registriert. Die Einträge enthalten die Namen und Adressdaten des Domain-Inhabers und der Zuständigen für technische Fragen. Für alle deutschen Domains ist das Denic zuständig. Das Umfeld ist Wichtig und Wo erscheint sie – bei einer Zeitschrift, einer Universität, einer Behörde, einer Bürgerinitiative ?

Zensur bedeutet in den deutschen Gesetzen um rechtsradikale Propaganda zu verbieten und umgekehrt sollte man Informationen misstrauen, die von Websites mit der Endung „.cn“ stammen. Die Domain kann auch ohne Betrug und Zensur bei jeder Website auf die sogenannte Top-Level-Domain (TLD) beachten. Jeder Staat hat eine aus zwei Buchstaben bestehende Länderkennung und für Sachgebiete. Eine .com- oder .org-Domain bekommt Derjenige Antragsteller, wer ausreichend dafür zahlt oder sind für bestimmte Anbieter reserviert. Fragen sind auch, wer eine Website

finanziert und ob es Hinweise auf Sponsoren gibt. Jede Internet-Seite sollte ein Impressum mit vollständigen Kontaktangaben haben.

Face-News oder **Hoaxe** bedeutet Falschmeldung und ist im Internet kaum noch korrigierbar. Wer an der Ernsthaftigkeit einer Nachricht zweifelt, sollte den deutschsprachigen Hoax-Infodienst von Frank Ziemann anklicken. Die Copy & Paste bedeuten ohne Zitate oder Quellenangaben, ein echten Diebstahl vom Text. Selbst „Spiegel Online“ hatte einmal ein kompletten Text aus der Wikipedia ohne Kennzeichnung übernommen, sich allerdings nach der Entdeckung entschuldigt und den Beitrag gelöscht. Für die Suche nach Plagiaten taugen Google und die Spezialsuchmaschine Copyscape.

Das Urteil der anderen bedeutet, wenn du Selbst das zu prüfende Dokument als kein Plagiat darstellst, indem es sich empfiehlt, nach dem Text zu googeln, um zu erfahren, was andere darüber denken. Dazu kann man nach dem Titel des Dokuments recherchieren. Wer im Internet hat diesen Text zitiert oder besprochen – und wie ? Wichtig ist auch, wer sich dort mit Klar-Namen äußert. Und auch wenn niemand das Dokument zur Kenntnis nimmt, kann das eine relevante Information sein.

Wer verlinkt auf die vorliegende Website? Das erfährt man durch eine simple Google-Abfrage: "link:www.zeit.de" zum Beispiel zeigt die Websites, in denen ein Link auf die ZEIT vorkommt. Allein schon deren Anzahl ist eine Aussage darüber, für wie wichtig die Nutzer des Internets die Website halten. Falls es dort gar kein externer Link auf eine Website verweist, ist es sinnvoll, zu prüfen, ob die großen Suchmaschinen die www-Seite kennen.

Darf die Internetrecherche für oder gegen die Freiheit und Demokratie benutzt werden ?

„Wollen wir die Sicherheit vor Freiheit oder Freiheit vor Sicherheit“ ?

Fragwürdige Medienseiten (erstellt von GTH 2017)

Nachdenkseiten
RT deutsch
Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
Compact
Anonymous.ru
Anonymous.Kollektiv
Anonymousnews.ru
EINPROZENT
Info-Direkt
Kopp Online
Deutschen-Wirtschafts-Nachrichten
PI-News (Politically Incorrect)
Unzensuriert
Berlin Journal
Wochenblick
Contra Magazin
Netzplanet
Alpenschau.com
Der Honigmann sagt...

Deutschland Journal
Epoch Time
Polititically Incorrect
Jornalistenwatsch
FreieWelt.net
bunddeutscherjuristen.org
AustroPress
Bayern Depesche
Blaue Narzisse
Denken macht Frei
Erstaunlich.at
EuropeNews
FMpolitics
Frauenpanorama
Freiwelt.net
KenFM
Medienlogistik Blog
Metropolico
Metapedia
Michael Mannheimer Blog
MMnews
Netzfrauen
Netzplanet
NuoViso
philosophia-perennis.com
Politaia
Sachsen Depesche
Sott.net
Sputnik
Uncut-News.ch
Unser Mitteleuropa
Der Wächter
Wochenblick
Zentrum der Gesundheit
Tichy
Cicero
Focus

Diese Liste der unseriösen Medien muss laufend aktualisiert werden. Siehe dazu auch Wikipedia

Es ist kein Problem auch eine eigene Meinung zu haben, welche man allgemein als „rechts“ oder „links“ einstufen würde, da jeder Mensch seine Meinung vertreten darf.

Hier nutzten bestimmte Medien nur den Unmut von Bürgern gegen bestimmten Angelegenheiten in der Politik zur Meinungsmache. Hier wird aus vorwiegend vielen Lügen oder Halbwahrheiten etwas von den angeführten Medien verbreitet. Die Verschwörungstheorien, Hetze wird betreiben und alles als Feindbild bezeichnet, was nicht den Autoren in deren Kram passt; um alles um deren eigenes Weltbild zu verbreiten, als moderne Propaganda.